

5. Peter Cornelius:

„Die Sterne tönen ewig hohe Weisen.“

Aus Wert 2.

Die Sterne tönen ewig hohe Weisen im Wunderklang;
Und Wunderklang und hellen Psalmensang
Gabst du auch meiner Seele, dich zu preisen!
Wenn, deinen Blumen gleich, die Seele blühte
Nur einen Tag mit lichtem Flügelschlag
Schwebte sie auf im Strahle deiner Güte.

Doch mag der Leib im Staube auch verwehen, die Seele lebt,
Die Seele lebt, weil sie dein Geist umweht,
Weil sie dich ahnte, kann sie nie vergehen.
Sie wird von Stern zu Stern empor sich schwingen,
In Ewigkeit darf deiner Herrlichkeit,
Darf deiner Güte Preis und Lob sie singen!

Peter Cornelius.

6. Franz Liszt:

„Gloria“, für vier- und achttimmigen Chor aus der Missa choralis.

Aus Wert 44.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis. Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, tu suscipe deprecationem nostram. Qui sedes ad dexteram Patri, miserere nobis! Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich! Wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit! Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, des Vaters eingeborner Sohn, Jesus Christus, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Allerhöchste. Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammer Sänger Alfred Otto (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Vor der Predigt: „Gelobt sei Gott“ von Rob. Volkmann und „Gloria patri“ von Felix Mendelssohn. Nach der Predigt: „Herr Gott, nun schließ den Himmel auf!“ von Fr. W. Trautner.